

L03967 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 25. 1. 1926

, 25. 1. 1926.

Verehrte Freundin.

Eben kommt Ihr Brief vom 23. Jänner. Ich habe von Frau Emma Cabire keine andere Adresse als Paris 27, Rue Lemercier. Weiss Gemier nicht wo sie wohnt?
5 Oder Lenormand? Das Wichtigste ist ja nur, dass wir die Uebersetzung in der Hand haben. Ist Mme. Cabire vorläufig unauffindbar, so ist das ja nicht unsere Schuld und auf die perzentuelle Verteilung der Tantièmen wird sie ja in jedem Falle eingehen.

Es ist ja nun wirklich schwer sich in der Frage des „Reigen“ zu entscheiden. Wie
10 ich Ihnen eben schrieb die bei Stock erschienene Uebersetzung ist nicht gut und es scheint mir in jedem Fall inopportun mit dem »Reigen« vor einem andern wirklichen Theatererfolg in Paris herauszukommen. Die Vorteile lägen also tatsächlich auf der finanziellen Seite, die ja bei alledem unsicher bleiben. Und soll der »Reigen« überhaupt aufgeführt werden, so wird er ja bis zum Herbst nicht
15 schlechter geworden sein. Somit also vorläufig nein!

Nochmals herzlichsten Dank und viele Grüsse.

Ihr

Frau Hofrätin Bertha Zuckerkandl,
Paris.

20 „P. S. Da Sie ja nun so bald wieder in Wien sind, werden Sie wohl auch kaum Zeit haben die Sache mit Delamain (Fräulein Else) in Ordnung zu bringen. Ich bitte Sie recht sehr, liebe und verehrte Freundin, hetzen Sie sich ja nicht um meinestwillen ab; mir eilt gar nichts.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 25. 1. 1926 in Wien
Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [26. 1. 1926 – 30. 1. 1926?] in Paris

♀ DLA, HS.1985.1.2282.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 2 Seiten, 1279 Zeichen
Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschrifft: »Zuckerkandl« und »Paris«, fünf Unterstreichungen)

³ *Brief vom 23. Jänner*] nicht überliefert

⁷ *Verteilung*] In der Vorlage steht: »Verteilug«.

⁹⁻¹⁰ *Wie ... schrieb*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03965 nicht gefunden.
Ob die beiden Briefe vom selben Tag mit einer Sendung abgingen oder der vorliegende, der auf einen in der Zwischenzeit eingegangenen, nicht überlieferten Brief Zuckerkandls antwortet, geschrieben wurde, als der erste schon abgeschickt war, ist nicht ersichtlich.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 25. 1. 1926. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03967.html> (Stand 14. Februar 2026)